

Ergänzungsantrag zur Verkehrssicherheit in Wambach

Beschlussempfehlung

In Ergänzung zum SPD-Antrag ("Sicherungsmaßnahmen Einmündungsbereich Bärstadter Straße/B260") und angelehnt an den CDU-Antrag der GV-Sitzung 08/16 ("Einrichtung Zebrastreifen auf Bärstadter Straße in Wambach") sollte mit der Fachbehörde geprüft werden, ob ein einseitiger Fußgänger-Schutzzaun im Kreuzungsbereich B260/Bärstadter Straße (Kurve Richtung Bürgerhaus Wambach) zur Erhöhung der Sicherheit grundsätzlich zulässig ist. Ist dies der Fall, sollte das weitere Vorgehen im Ortsbeirat Wambach und in den Ausschüssen besprochen werden.

Begründung

Die Überquerung von Kreuzungsbereichen stellt für Fußgänger aufgrund der Fahrzeugströme aus verschiedenen Richtungen eine besondere Gefahr dar. Dies gilt auch für den Kreuzungsbereich B260 / Bärstadter Straße in Wambach. Ein Schutzzaun wie z.B. in Georgenborn (Richtung Wiesbaden) kann die Fußgänger Routen so steuern, dass statt des Kreuzungsbereiches die Ampelanlage oder der neu vorgeschlagene Zebrastreifen genutzt werden. Ein solcher Schutzzaun würde zudem die Sicherheit für Schulkinder in diesem Bereich und auf den Wegen zwischen den Bushaltestellen erhöhen. Der Schutzzaun würde zu einer partiellen Verbesserung der Verkehrssicherheit führen, wohlwissend dass damit nicht alle Verkehrsprobleme in Wambach gelöst werden. Fragen, die mit der Behörde zu klären sind, betreffen u.a. die Länge eines möglichen Schutzzaunes, die erforderliche Breite des Gehweges, die Straßeneinsicht oder die Sichtbarkeit von Verkehrs- und Hinweisschildern.

Schlagenbad, im September 2016 Bürger für Bürger

Roland Schneider Sabine Thiel Uwe Seidel

